



**Für das Hunde-Katzen-Bett benötigt ihr:**

- Leimholzplatte Buche (z.B. aus dem Baumarkt)
- Sisalseil
- 4 Möbelbeine
- Pfosten aus Vollkonstruktionsholz 10x10cm
- Eindrehmuffen
- Senkschrauben
- Pfosten 10x10 cm
- Heißklebepistole

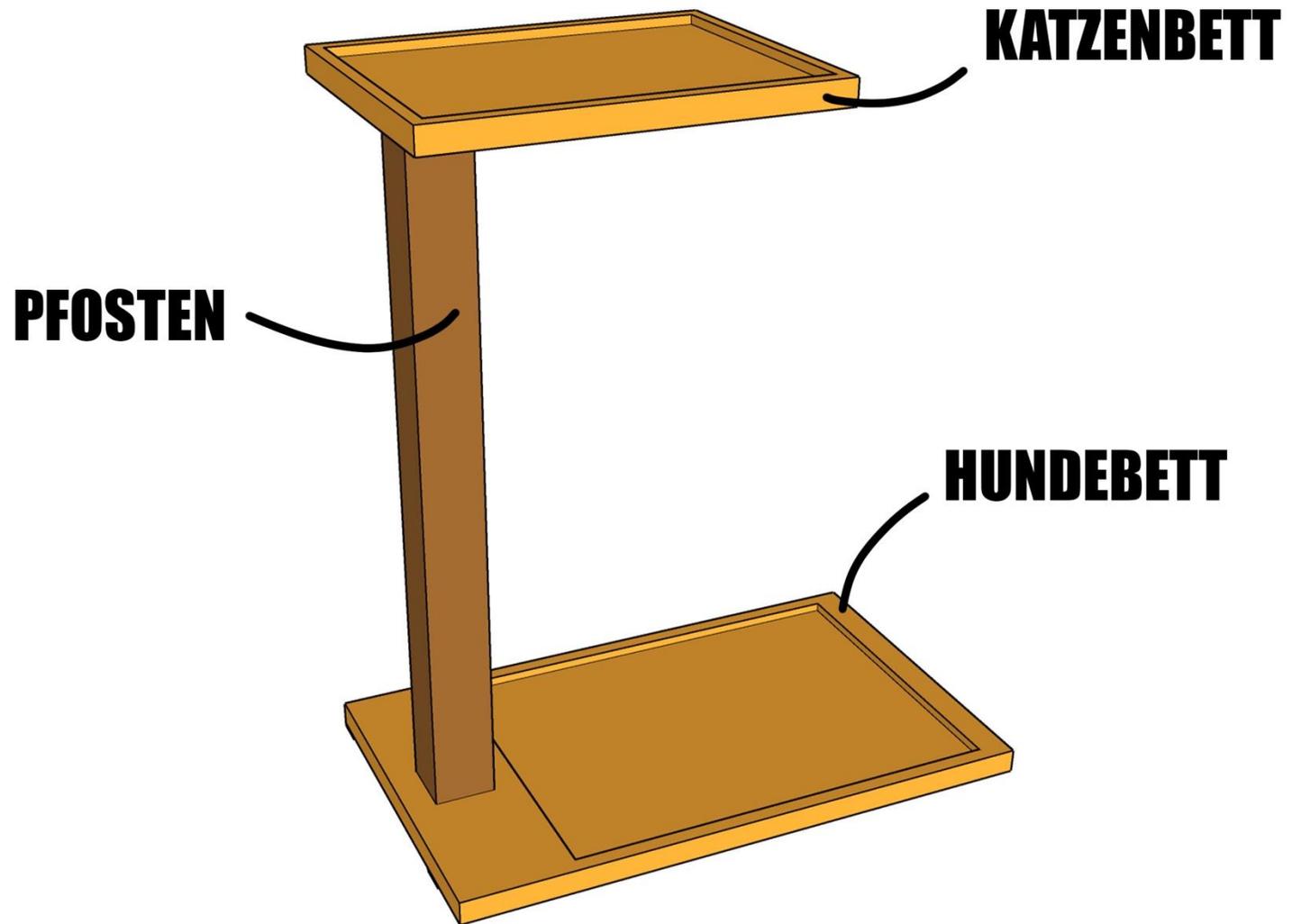
Zunächst schneidet ihr aus dem Buchenholz zwei Platten auf Maß (siehe Schnittplan). Dann zeichnet ihr euch die Vertiefungen an und fräst diese mit einer Oberfräse oder computergeführten Fräse aus. Für 1,5 cm Tiefe sind wahrscheinlich zwei Fräsvorgänge nötig. Wer keine Fräse in seiner Werkstatt hat, kann einfach auch passende Leisten am Rand aufsetzen. Wir empfehlen, alle Kanten mit einer Kantenfräse abzurunden.

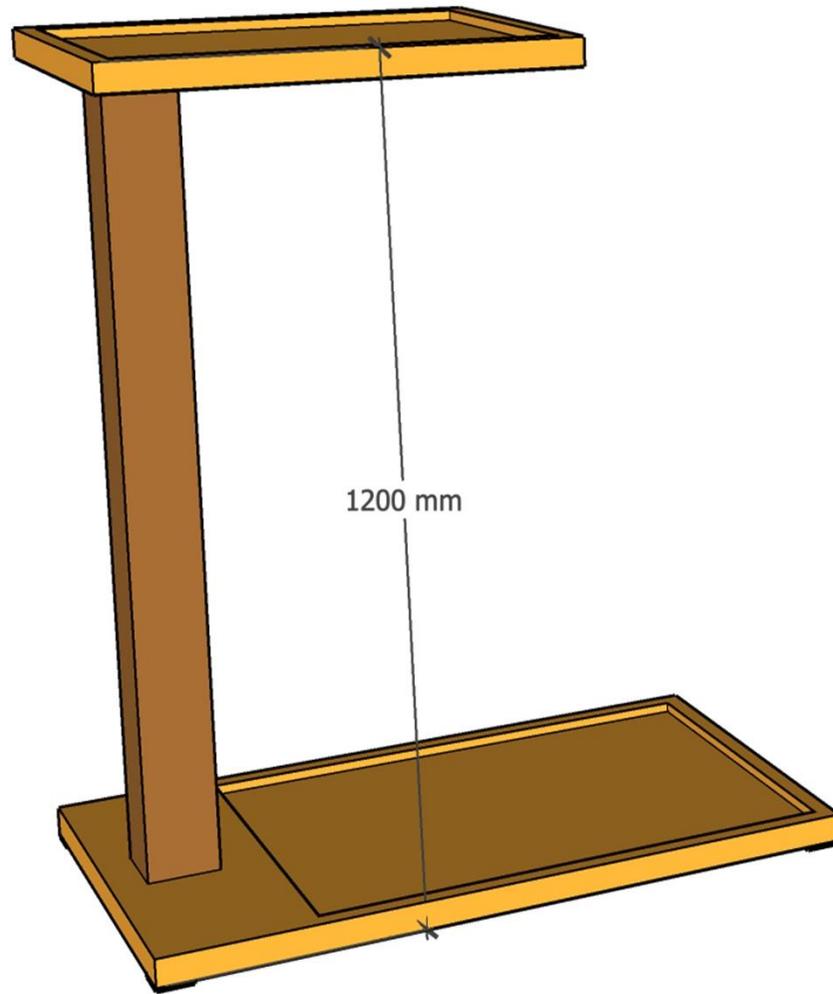
Dann sägt ihr den VKH-Pfosten auf Maß und rundet die Kanten ab, damit das Siselseil später besser hält. Der Pfosten wird mit so genannten Eindrehmuffen und Senkschrauben mit den Platten verbunden. Dafür in die hintere Mitte der Platten ein Hilfsloch bohren und die Platte mit einer Hilfsschraube an den Pfosten heften. So kann dieser nicht verrutschen, wenn ihr die Löcher für die Schrauben durch die Platten in den Balken vorbohrt (siehe Video). Danach könnt ihr die Hilfskonstruktion lösen und die Eindrehmuffen in die Stirnseiten einlassen. Das Ganze wiederholt ihr mit der zweiten Platte.

Vor der Endmontage wickelt ihr das Siselseil um den Balken. Damit dieses hält, bohrt ihr ein Loch in der Dicke des Seils in den Balken, steckt es rein und schraubt es schräg fest. Dann könnt ihr wickeln. Dabei müsst ihr aufpassen, dass sich das Seil nicht verdreht. Ab und zu solltet ihr das Seil mit Heißkleber befestigen.

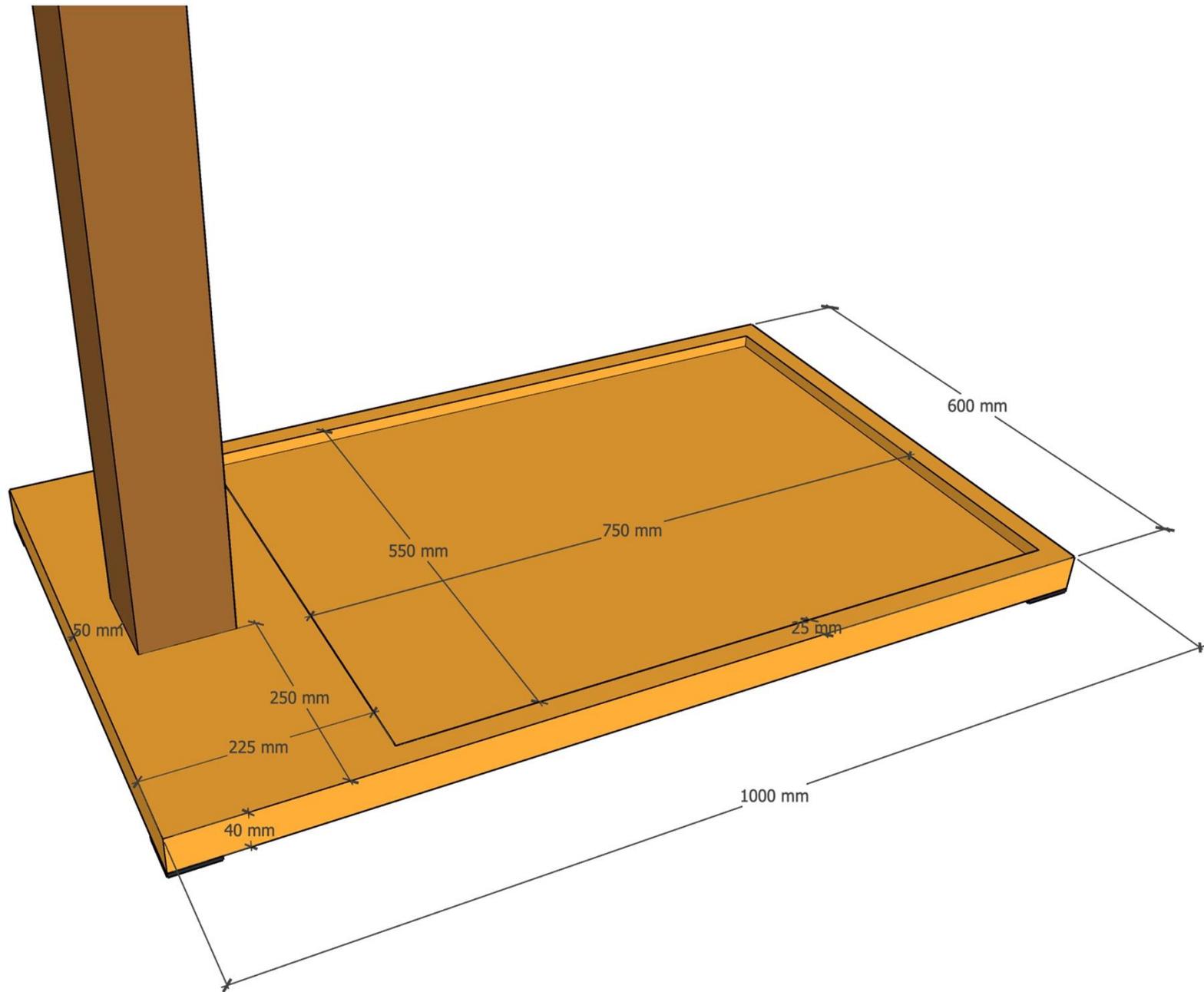
Zum Schluss schraubt ihr die Platten mit den Senkschrauben an den Balken und legt Kissen in die Vertiefungen.

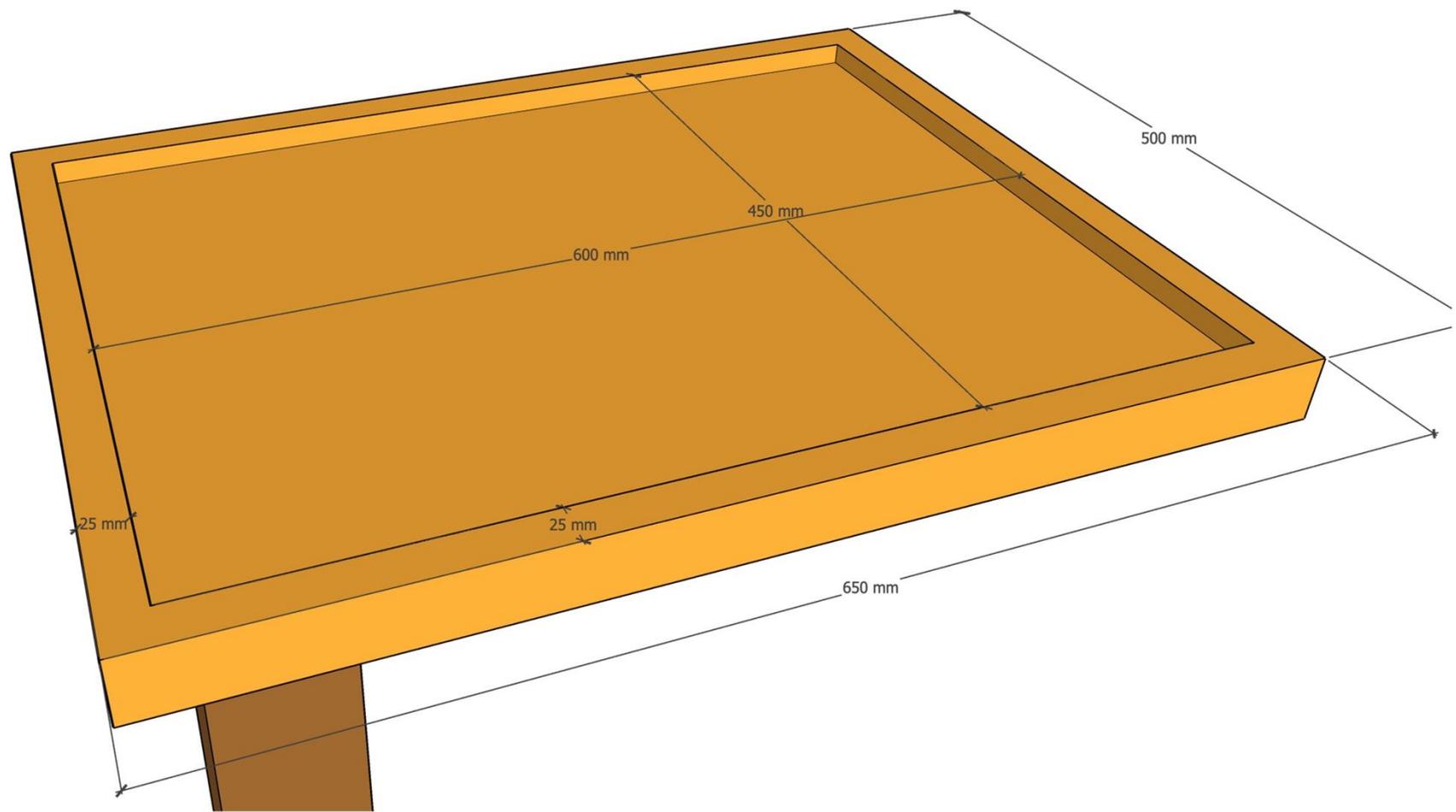
Viel Spaß beim Nachbauen!

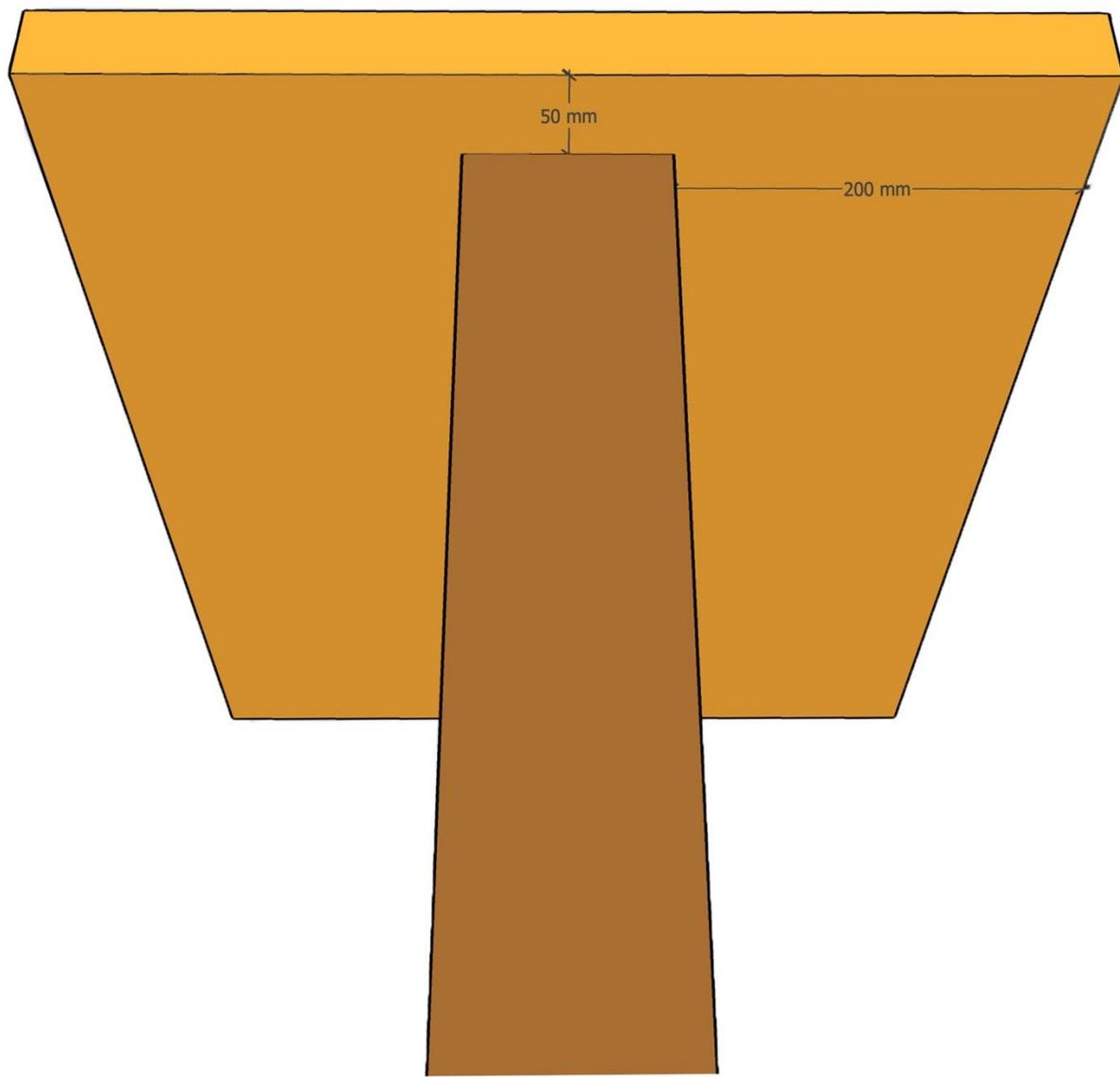




1200 mm







## Schnittplan

Teil	Anzahl	L	B	H
Hundebett	1	1000	600	40
Katzenbett	1	650	500	40
Pfosten	1	1120	100	100